



# INEF-Geschäftsbericht 2012

*zur Vorlage auf der INEF-Vorstandssitzung am 3. Juni 2013*

## Inhaltsverzeichnis

<b>I. Ein kurzer Jahresrückblick.....</b>	<b>3</b>
<b>II. Personen am INEF .....</b>	<b>8</b>
<b>1. Leitung.....</b>	<b>9</b>
<b>2. Verwaltung .....</b>	<b>11</b>
<b>3. Senior Fellow.....</b>	<b>11</b>
<b>4. Wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen .....</b>	<b>12</b>
<b>5. Adjunct Senior Researchers.....</b>	<b>16</b>
<b>6. Associate Fellows.....</b>	<b>18</b>
<b>III. Publikationen des INEF.....</b>	<b>19</b>
<b>1. INEF-Serien .....</b>	<b>19</b>
<b>2. Serien in Kooperation mit der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF) .....</b>	<b>21</b>
<b>3. Weitere Buchpublikationen der INEF-MitarbeiterInnen .....</b>	<b>21</b>
<b>4. Aufsätze und Forschungspapiere der INEF-MitarbeiterInnen.....</b>	<b>21</b>
<b>IV. Veranstaltungen .....</b>	<b>25</b>
<b>1. Gastvorträge, Workshops und Tagungen des INEF .....</b>	<b>25</b>
<b>2. Vorträge und Konferenzbeiträge von INEF-MitarbeiterInnen und des Senior     Fellows.....</b>	<b>27</b>
<b>V. Promotionskolleg des INEF.....</b>	<b>31</b>
<b>VI. Beteiligung an der Lehre und Weiterbildung.....</b>	<b>31</b>
<b>VII. Sonstige Serviceleistungen des INEF.....</b>	<b>32</b>

## I. Ein kurzer Jahresrückblick

Das Jahr 2012 wurde mit der formalen Übergabe des Zuwendungsbescheids des Bundes für das Käte Hamburger Kolleg „Politische Kulturen der Weltgesellschaft“ im Februar durch Thomas Rachel, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesforschungsministerium (BMBF), eingeläutet. Damit konnte das von den drei Institutionen Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE), Bonn, Kulturwissenschaftliches Institut (KWI), Essen, und INEF getragene Käte Hamburger Kolleg/Center for Global Cooperation Research (KHK/GCR21), das intensiv im Jahr 2011 vorbereitet worden war, seine Arbeit aufnehmen. Die Kooperation mit diesen Partnerinstitutionen im Rahmen des Käte Hamburger Kollegs war jedoch nur ein Aspekt der Arbeit des INEF im Jahr 2012. Neben dem erfolgreichen Abschluss eines großen Forschungs- und Beratungsprojekts zu „Instrumenten und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen“, das als sogenanntes Leuchtturmvorhaben vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert worden war, setzte auch die Veröffentlichung der neuen Ausgabe der „Globalen Trends 2013“ in Kooperation mit der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF) ein sichtbares Zeichen erfolgreicher INEF-Arbeit. Auf den folgenden Seiten werden wir Sie über die inhaltliche Arbeit im Rahmen weiterer Forschungs- und Beratungsprojekte, eine Reihe von Veranstaltungen sowie weitere spannende Publikationen und Vorträge der INEF-MitarbeiterInnen des Jahres 2012 informieren.

### *Das Forschungsjahr*

Wie bereits im Jahr zuvor, war das Forschungsjahr des INEF geprägt von der intensiven inhaltlichen Arbeit und strategischen Diskussionen über die Weiterentwicklung des INEF-Forschungsprofils. Hierzu legten der Direktor Prof. Dr. Tobias Debiel und die wissenschaftliche Geschäftsführerin Dr. Cornelia Ulbert im Juli ein Strategiepapier vor, anhand dessen erste Überlegungen zur künftigen Forschungsplanung debattiert wurden. Darüber hinaus fand im November 2012 eine zweitägige Klausurtagung in den Räumen des Käte Hamburger Kollegs im Duisburger Innenhafen statt, bei der eine Reihe theoretischer Leitkonzepte wie Gerechtigkeit und Verantwortung, die zuvor als programmatische Begriffe identifiziert worden waren, unter die sich bisherige und künftige Forschungsarbeiten des INEF perspektivisch mit einer deutlicheren Profilierung zusammenfassen lassen könnten, ausgiebig inhaltlich beleuchtet und im Lichte der INEF-Forschungsarbeiten reflektiert. Impulse für die weitere interne Diskussion konnten die INEF-MitarbeiterInnen im Dezember 2012 auch aus einem Workshop des Käte Hamburger Kollegs zu globaler Gerechtigkeit mit Prof. Thomas Pogge ziehen. Der strategische Diskussionsprozess wurde seither intern weitergeführt und mündete in konkretere Überlegungen zur Neukonzeption der INEF-Forschungsbereiche unter dem Titel „Kooperative Verantwortung in einer konfliktiven Weltgesellschaft“. Im Laufe des Jahres 2013 wird die neue Forschungsplanung über eine Restrukturierung der Forschungsbereiche umgesetzt werden, die dann auch im Rahmen ausgewählter Publikationstätigkeiten ihren Niederschlag finden soll.

Im Jahr 2012 fand das von Sommer 2009 bis zum Frühjahr 2012 vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderte **Leuchtturmvorhaben zu „Instrumenten und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen“** seinen Abschluss, der von der Publikation weiterer Projektstudien und eines internen Synthesepapiers gekennzeichnet war. Unter der Leitung von Prof. Dr. Tobias Debiel wurden im Projektverlauf zahlreiche Studien erarbeitet, die aufgrund des

expliziten Beratungsauftrags teilweise nicht einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden konnten. Dem Projektteam gehörten neben Prof. Dr. Lothar Zechlin und Prof. Dr. Dieter Grunow vom Institut für Politikwissenschaft mit Dr. Sabine Kurtenbach und Prof. Dr. Herbert Wulf zwei weitere, dem INEF langjährig verbundene, erfahrene ForscherInnen an. Am INEF wurde das Projekt, in dem Manuela Leonhardt sowie zeitweilig auch Claudia Breitung und Markus Hilz beschäftigt waren, maßgeblich von Birgit Pech koordiniert. Durch den anwendungsorientierten Charakter konnten sich die Beteiligten nicht nur gute Einblicke in die Arbeit des BMZ und anderer Ministerien verschaffen, sondern auch einen regen Austausch mit Angehörigen der Ministerialbürokratie und Durchführungsorganisationen der Entwicklungszusammenarbeit führen, der für beide Seiten befruchtend war.

Auch das zweite große BMZ-Leuchtturmvorhaben am INEF zum Thema „**Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und nachhaltige Entwicklung**“, das von Dr. Brigitte Hamm geleitet wird, konnte mittlerweile nach einer dreimonatigen kostenneutralen Verlängerung Ende März 2013 abgeschlossen werden. Auf Anfrage des BMZ setzt das Projektteam jedoch die Arbeit im Rahmen eines weiteren Projekts mit der Fokussierung auf die „**Umsetzung der UN-Leitlinien für Wirtschaft und Menschenrechte in der Entwicklungszusammenarbeit**“ bis Ende 2014 fort. Zum Abschluss des Leuchtturmvorhabens organisierte das Projektteam Dr. Brigitte Hamm, Christian Scheper und Maike Schölmerich gemeinsam mit dem BMZ im Oktober 2012 die Konferenz „1 Jahr Menschenrechtskonzept des BMZ – Im Fokus: Menschenrechte und Unternehmensverantwortung“, die sowohl die Gelegenheit bot, die bisherige Umsetzung des neuen Menschenrechtskonzepts zu diskutieren, als auch am zweiten Tag den Fokus auf „Zusammenarbeit mit der Wirtschaft“ zu richten und so Themen und Ergebnisse des INEF-Forschungsprojekts zu diskutieren. Neben der weiteren konzeptionellen Arbeit an der Ausgestaltung von „Human Rights Impact Assessments“ zur Umsetzung menschenrechtlicher Verantwortung von Unternehmen standen im Rahmen extern vergebener Studien die Themen „Landgrabbing“ und die Arbeit von Unternehmen in Konfliktregionen im Zentrum der Publikationen, die in der eigenen Projektreihe veröffentlicht wurden.

Die ebenfalls unter der Leitung von Dr. Brigitte Hamm durchgeführte deutsch-vietnamesische Wissenschaftskooperation mit der Vietnam Academy of Social Sciences (VASS) im Rahmen des Projekts „**Soziale Marktwirtschaft – Potenzial für Armutsbekämpfung und Menschenrechtsentwicklung in Vietnam?**“, das von Misereor gefördert wurde, fand mit einer internationalen Konferenz „Corporate Social Responsibility: Theoretical Issues and International Experiences“ in Hanoi im März 2012 ihren vorläufigen Abschluss. Die anwendungsorientierte Arbeit, die aus dem BMZ-Leuchtturmvorhaben erwuchs, wird nun über ein ebenfalls von Misereor zusammen mit dessen schweizerischen Schwesterorganisation Fastenopfer finanziertes Projekt zu einem „**Human Rights Impact Assessment of the Tampakan Copper-Gold Mine**“ in eine neue Richtung fortgesetzt. Hierzu fand bereits im November 2012 ein Feldforschungsaufenthalt von Dr. Brigitte Hamm und Christian Scheper auf den Philippinen statt. An dem Projekt ist auch die neue Projektmitarbeiterin Anne Schax beteiligt.

In der „**Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung**“ (FriEnt), ein Zusammenschluss von staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen, wurden im Jahr 2012 intensive Diskussionen zur Frage der Wirkung der Arbeit von FriEnt und zu möglichen Wirkungsindikatoren geführt, die in der ab September 2013 startenden fünften Projektphase in eine Evaluierung von FriEnt münden sollen. Das INEF ist unter Projektleitung von Dr. Cornelia Ulbert der einzige Wissenschaftspartner in der Arbeitsgemeinschaft und zusammen mit der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung seit der Gründung der Arbeitsgemeinschaft im Jahr 2001 Mitglied bei FriEnt, an deren Arbeit es sich mit Hilfe einer Drittmittelfinanzierung des BMZ

## INEF-Geschäftsbericht 2012

beteiligt. Im Jahr 2012 konzentrierte sich die Arbeit der INEF-Mitarbeiterin im FriEnt-Team, Angelika Spelten, wieder auf den Länderschwerpunkt Kenia, zu dem unter anderem Hintergrundgespräche zu „Transitional Justice in Kenya“ und ein Workshop zu Risikofaktoren und Szenarien für die politische Stabilität Kenias durchgeführt wurden.

Unter Leitung von PD Dr. Jochen Hippler und koordiniert von Jan Hanrath startete im März 2012 das vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des Programms „Hochschuldialog mit der islamischen Welt“ geförderte Projekt **„Peaceful Change and Violent Conflict - The Transformation of the Middle East and Western-Muslim Relations“**. Es zielt darauf ab, im Zuge eines gemeinsamen Forschungsprojekts zu den Transformationsprozessen im Nahen und Mittleren Osten die Kooperation zwischen Hochschulen aus Deutschland, dem Iran, Marokko und Pakistan zu intensivieren. Über gemeinsame Workshops und Konferenzen, Austauschmaßnahmen für Studierende und eine Summer School sollen die Beziehungen zwischen Forschern, Lehrenden und Studierenden gestärkt werden und damit zu dem übergeordneten Ziel des interkulturellen Dialogs beitragen. Ende Mai 2012 fand ein erster zweiwöchiger deutsch-iranischer Studierendenaustausch in Duisburg statt, der Gegenbesuch der deutschen Studierendengruppe in Teheran erfolgte im Oktober. Im Rahmen einer internationalen Summer School, die Ende Juli/Anfang August in Duisburg stattfand, wurde die inhaltliche Arbeit mit den marokkanischen (Mohammed V Universität, Rabat) und pakistanischen Projektpartnern (Quaid-i-Azam Universität, Islamabad) zum Arabischen Frühling aus verschiedenen theoretischen Perspektiven aufgenommen. Im November konnten die inhaltlichen Arbeiten mit einem Expertenworkshop zu den unterschiedlich verlaufenden Transformationsprozessen in Nordafrika und im Nahen/Mittleren Osten in Rabat, Marokko, fortgesetzt werden. Erste gemeinsame Studien sind bereits in Arbeit, die als Arbeitspapiere in einer eigenen Projektreihe veröffentlicht werden sollen.

Nachdem auch 2012 erhebliche personelle Kapazitäten des INEF durch große Forschungs- und Publikationsprojekte gebunden waren, betrachten wir es als sehr gutes Ergebnis, dass die Neueinwerbung von Drittmitteln etwa auf dem Niveau des Vorjahres stabilisiert werden konnte.

### *Entwicklung der Drittmittelausstattung 2005-2012* (Stand: 21.05.2013)

<b>Drittmittel</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
bewilligte Drittmittel in T€ (gerundet)	315	269	468	547*	743	663	420**	430**
... davon Mittel von DFG, DSF, VW-Stiftung oder 7. EU-RP in T€	60	83	96	100*	142	98	-	-
verausgabte Drittmittel in T€ (gerundet)	258	227	359	406	612	604	346	398

\* enthält Vorauszahlung der EU-Kommission für ein über zwei Jahre laufendes Projekt im 7. EU-RP

\*\* ein Teil der Projektmittel wurden nach Umwidmung in das Folgejahr verschoben

### *Publikationen*

Zur Frankfurter Buchmesse erschien im Oktober 2012 die neue Ausgabe der Flaggschiff-Publikation von INEF und der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF), die *Globalen Trends 2013*, anhand derer Zusammenhänge zwischen veränderten Machtkonstellationen, immer komplexer werdenden globalen Politikprozessen und ausgewählten zentralen globalen Fragen im Kontext von Frieden, Entwicklung und globaler Nachhaltigkeit beleuchtet wurden. Die aktuelle Ausgabe wurde von Prof. Dr. Tobias Debiel, PD Dr. Jochen Hippler, der SEF-Geschäftsführerin Dr. Michèle Roth und Dr. Cornelia Ulbert konzipiert und herausgegeben. Es konnten wieder eine Reihe von ExpertInnen eingeworben werden, die aktuelle Trends und Entwicklungen in den Bereichen Weltordnungen und Frieden, Weltgesellschaft und Entwicklung sowie Globale Nachhaltigkeit herausarbeiteten, die anhand von Daten und Abbildungen illustriert werden. Von INEF-Seite lieferten Jan Hanrath, Elena Sondermann, PD Dr. Jochen Hippler, Prof. em. Dr. Franz Nuscheler und Dr. Cornelia Ulbert Beiträge.

Aus Forschungsarbeiten, die im INEF-Kontext durchgeführt wurden, entstanden sowohl der INEF-Report zu Transnationalen Migrantengruppen und dem Transport von Konflikten von Jan Hanrath als auch der Report zu Ursachen von Staatskollaps und fragiler Staatlichkeit von Dr. Daniel Lambach und Felix Bethke. Wie bereits in den Vorjahren band die Arbeit an der Herausgeberschaft und Publikation von Studien im Rahmen eigener Working Paper-Formate der Drittmittelprojekte einen großen Teil der Publikationstätigkeit von INEF-MitarbeiterInnen. So konnten 2012 zum Abschluss des BMZ-Leuchtturmvorhabens „Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen“ zwei Studien und ein Policy Paper veröffentlicht werden. Darüber hinaus wurden die Projektergebnisse in einem internen Synthesepapier zusammengefasst.

Daneben wurden neben der englischen Fassung einer Studie von Dr. Brigitte Hamm und Christian Scheper zu Human Rights Impact Assessments in der INEF-Forschungsreihe Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung zwei extern in Auftrag gegebene Studien zum „Landgrabbing“ aus menschenrechtlicher Perspektive und zu Unternehmen in Konfliktregionen veröffentlicht. Aus dem Kontext des bereits 2011 abgeschlossenen Projekts „Partizipation in der Landesentwicklung und entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Zentralasien“, das von der VW-Stiftung gefördert worden war, entstand eine weitere Studie zu Dezentralisierungsprozessen und Bürgerbeteiligung auf kommunaler Ebene in Tadschikistan.

Seit 2006 erschienen etwa ein bis zweimal jährlich Ausgaben der Reihe INEF Policy Brief, in der wichtige aktuelle Ereignisse und Forschungsthemen in prägnanter Form aufgegriffen und im Hinblick auf politische Handlungsempfehlungen diskutiert wurden. Nachdem die Stiftung Entwicklung und Frieden 2012 ihr Publikationsportfolio überarbeitete und eine neue Reihe „Global Governance Spotlight“ auflegte, beteiligen sich INEF-MitarbeiterInnen nun mit Beiträgen an der neuen "Global Governance Spotlight"-Reihe der SEF, weshalb die Reihe INEF Policy Briefs nicht mehr fortgeführt wird. Mit der Fokussierung auf diese kompakte politikorientierte Publikationsreihe zur kritischen Begleitung internationaler Verhandlungsprozesse aus der Global-Governance-Perspektive, die etwa sechs bis achtmal mal auf Deutsch und Englisch erscheint, können INEF-Analysen ein breiteres Publikum erreichen, zumal eine Serie mit höherer Veröffentlichungsfrequenz eine andere Außenwahrnehmung erfahren wird als die bisherige INEF-Reihe, in der in sehr unregelmäßigem Abstand neue Papiere veröffentlicht wurden. Von INEF-Seite steuerte Elena Sondermann 2012 ein Global Governance Spotlight mit einer Kurzstudie zum Busan-Prozess bei.

Außerdem publizierten INEF-MitarbeiterInnen in zahlreichen weiteren wichtigen Sammelbänden und angesehenen Zeitschriften. Dr. Cornelia Ulbert veröffentlichte in der Zeitschrift „Vereinte Nationen“ eine Analyse zur Rolle der WHO in der globalen Gesundheitspolitik und beteiligte sich in der Zeitschrift für Internationale Beziehungen mit einem referierten Beitrag an einer Forumsdebatte zur kritischen Normenforschung. PD Dr. Jochen Hippler skizzierte in der Zeitschrift „Aus Politik und Zeitgeschichte“ Rahmenbedingungen deutscher Außenpolitik und äußerte sich in der „Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik“ zum Zustand des Irak beim Abzug des US-amerikanischen Militärs. Dr. Brigitte Hamm war in einem renommierten englischsprachigen Sammelband zu „Business and Human Rights“ mit einem Beitrag „Challenges to Secure Human Rights through Voluntary Standards in the Textile and Clothing Industry“ vertreten. Ebenfalls auf Englisch erschien von ihr eine Kurzanalyse zum Thema „Corporate Social Responsibility in Vietnam“ in der Zeitschrift „Pacific News“. Im Kontext der Forschungen zu Unternehmensverantwortung entstand ein Beitrag von Maike Schölmerich „On the Impact of Corporate Social Responsibility on Poverty in Cambodia in the Light of Sen’s Capability Approach, der in der referierten Zeitschrift „Asian Journal of Business Ethics“ erschien.

Elena Sondermann ist darüber hinaus als Mitherausgeberin gemeinsam mit Prof. Dr. Cord Jakobeit, Franziska Müller, Dr. Ingrid Wehr und PD Dr. Aram Ziai an den Arbeiten für das PVS-Sonderheft 2013 zu „Entwicklungstheorien: weltgesellschaftliche Transformationen, entwicklungspolitische Herausforderungen, theoretische Innovationen“ beteiligt, zu dem im April 2012 ein Autorenworkshop in Bonn stattfand, bei dem Erstfassungen der Beiträge diskutiert wurden. Neben Elena Sondermann, die mit Franziska Müller und Dana de la Fontaine einen Aufsatz zu neuen Gebern in der Entwicklungszusammenarbeit verfasst hat, ist auch Dr. Cornelia Ulbert mit einem Beitrag zur neuen Rolle nicht-staatlicher Akteure in der Entwicklungszusammenarbeit in diesem Sammelband vertreten, der in der zweiten Jahreshälfte 2013 erscheinen soll.

### *Neugestaltung des elektronischen SEF/INEF Newsletters*

Der gut eingeführte elektronische Newsletter von SEF und INEF, das SEF/INEF Update erfuhr 2012 eine optische und auch konzeptuelle Neugestaltung, und erscheint nun seit Juli 2012 als SEF/INEF News in frischem Design etwa achtmal im Jahr. Im Mittelpunkt der SEF/INEF News steht nun jeweils ein kurzer inhaltlicher Aufmacherbeitrag, der im Kontext aktueller Veranstaltungsthemen oder Forschungsarbeiten steht. Die nachfolgenden Kurzinformationen sind jeweils bebildert und so gestaltet, dass man über weiterführende Links zu ausführlicheren Informationen und Zusatzangeboten der beiden Institutionen gelangt.

Der Newsletter kann bequem über die neu gestaltete Homepage der SEF abonniert werden (<http://www.sef-bonn.org/publikationen/abonnements/abonnieren.html>). Bereits erschienene Ausgaben des Newsletters können auf der Homepage der SEF als pdf-Dateien heruntergeladen werden (<http://www.sef-bonn.org/publikationen/sefinef-news.html>), so dass man sich auch rückblickend gut über die Arbeit von SEF und INEF informieren kann.

Nach diesem kurzen Jahresüberblick gehen wir in den nachfolgenden Kapiteln auf die angesprochenen Aktivitäten der INEF-MitarbeiterInnen noch einmal ausführlicher ein und geben einen detaillierteren Überblick über ihre Forschungs- und Publikationstätigkeiten des Jahres 2012.

## II. Personen am INEF

### MitarbeiterInnen und Fellows im Jahr 2012

#### DIREKTOR

Prof. Dr. Tobias Debiel

#### WISS. GESCHÄFTSFÜHRERIN

Dr. Cornelia Ulbert

#### LEITUNG DES SEKRETARIATS

Ursula Schürmann

#### SENIOR FELLOW

Prof. em. Dr. Franz Nuscheler

#### WISS: MITARBEITER/INNEN

Dr. Brigitte Hamm

Dipl.-Soz.-Wiss. Jan Hanrath

PD Dr. Jochen Hippler

Özlem Ipiv, M.A.

Jonathan Menge, M.A.

Marie-Luise Mußenbrock, M.A.

Birgit Pech, M.A.

Christian Scheper, M.A.

Maike Schölmerich, M.A.

Elena Sondermann (geb. Heßelmann), M.A.

Matthias Schuler, M.A.

Dipl.-Pol. Angelika Spelten

#### ADJUNCT SENIOR RESEARCHERS

Dr. Sabine Kurtenbach

Prof. Dr. Herbert Wulf

#### ASSOCIATE FELLOWS

Dr. Daniel Lambach

Holger Niemann, M.A

#### VORSTAND

Prof. Dr. Tobias Debiel (Sprecher)

Prof. Dr. Christof Hartmann (Stellv. Sprecher)

Dr. Brigitte Hamm

Prof. Dr. Thomas Heberer

Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte

Prof. Dr. Claus Leggewie

Prof. Dr. Dirk Messner

Prof. Dr. Werner Pascha

Prof. Dr. Susanne Pickel

Ursula Schürmann

Prof. Karen Shire, PhD

Prof. Dr. Harald Welzer

Benjamin Werner

beratend:

Prof. em. Dr. Michael Bohnet

Prof. em. Dr. Othmar Haberl

Prof. em. Dr. Peter Meyns

Prof. em. Dr. Franz Nuscheler



Personell war auch das Jahr 2012 wieder von einigen Änderungen geprägt. Mit der offiziellen Einrichtung des Käte Hamburger Kollegs wechselte Matthias Schuler, der am INEF an der Vorbereitung des Käte Hamburger Kollegs mitarbeitete, als Assistent der Geschäftsführung an das KHK/GCR21. Özlem İpiv, die ebenfalls an den Vorbereitungen zur Einrichtung des KHK beteiligt war, verließ das INEF, um am Campus Essen eine Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Prorektorat für Diversity Management der Universität Duisburg-Essen anzunehmen.

Die langjährige INEF-Mitarbeiterin Birgit Pech, die in den letzten Jahren maßgeblich im BMZ-Leuchtturmvorhaben „Verfahren und Instrumente der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen“ mitgearbeitet hatte, trat nach dem Ablauf ihres Arbeitsvertrages an der Universität Duisburg-Essen eine Stelle bei der Kindernothilfe in Duisburg an.

Jonathan Menge, der befristet zur Mitarbeit in dem von Misereor finanzierten Kooperationsprojekt zu „Soziale Marktwirtschaft – Potenzial für Armutsbekämpfung und Menschenrechtsentwicklung in Vietnam?“ eingestellt worden war, verließ das INEF Ende April 2012, um an der Freien Universität Berlin eine Promotion zu beginnen. Maike Schölmerich, die im BMZ-Leuchtturmvorhaben „Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und nachhaltige Entwicklung“ mitgearbeitet hatte, schied nach dessen Abschluss aus, um mit einem Promotionsstipendium der Friedrich-Ebert-Stiftung an der Universität St. Gallen ihr Promotionsprojekt voranzutreiben.

Als Nachfolgerin von Birgit Pech konnte im November 2012 Marie-Luise Mußenbrock eingestellt werden, die zuvor einen Master-Abschluss in „Development Management“ an der Ruhr-Universität Bochum erworben hatte. Nach dem Weggang von Maike Schölmerich wurde die Stelle im Nachfolgeprojekt „Umsetzung der UN-Leitlinien für Wirtschaft und Menschenrechte in der Entwicklungszusammenarbeit“ mit Anne Schax besetzt, die 2012 ihr Masterstudium in „Conflict Studies and Human Rights“ an der Universität Utrecht abgeschlossen hatte.

Nachfolgend finden sich die Profile unsere MitarbeiterInnen des Jahres 2012, an die sich kurze Informationen über die INEF-Fellows anschließen.

## *Die MitarbeiterInnen*

### **1. Leitung**

#### *Prof. Dr. Debiel, Tobias – Direktor*

*Von August 2004 bis April 2006* Wissenschaftlicher Geschäftsführer des INEF

*Seit April/Mai 2006* Professor für Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik am Institut für Politikwissenschaft und Direktor des INEF an der Universität Duisburg-Essen

*Seit Februar 2012* Direktor des Käte Hamburger Kollegs/Centre for Global Cooperation Research

Projekte

- Human Security und Humanitarismus
- Schutzverantwortung und Global Governance
- Hybrid Political Orders in Fragile Environments (mit Daniel Lambach)
- Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen (mit Claudia Breitung, Markus Hiltz, Sabine Kurtenbach, Manuela Leonhardt, Birgit Pech und Herbert Wulf)
- Partizipation in der Landesentwicklung und entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Zentralasien am Beispiel von Kirgistan und Tadschikistan (mit Frank Bliss und Stefan Neumann)
- Funktionalität/Dysfunktionalität von Korruption im Wandel von Gegenwartsgesellschaften
- Käte-Hamburger-Kolleg „Politische Kulturen der Weltgesellschaft. Chancen globaler Kooperation im 21. Jahrhundert“

Funktionen

- Mitglied
  - im VN-politischen Beirat des Auswärtigen Amtes (*seit 2007*)
  - im SprecherInnenrat der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung (*von April 2010 bis März 2012*)
  - im Vorstand der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF) (*seit 2006*)
  - im Stiftungsrat der Deutschen Stiftung Friedensforschung (*seit Oktober 2009*); Stellv. Vorstandsvorsitzender (*seit März 2011*)
  - im Beirat des Kompetenznetzwerk *Crossroads Asia*, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (*seit Oktober 2010*)
  - Mit-Herausgeber von „Die Friedens-Warte“ (gemeinsam mit Andreas von Arnould, Volker Rittberger und Christian Tomuschat) (*seit Januar 2011*)
- Gutachtertätigkeit in den vergangenen Jahren für:
  - die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
  - die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)
  - die Humboldt-Stiftung
  - den Schweizerischen Nationalfonds (SNF)
- Mitherausgeber der Globalen Trends 2013

*Dr. Ulbert, Cornelia – Wissenschaftliche Geschäftsführerin*

*Seit Mai 2006 Wissenschaftliche Geschäftsführerin des INEF*

Projekte

- Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung - FriEnt (mit Angelika Spelten)
- Influence through Affluence? Private Foundations in Global Health (Vorbereitung eines DFG-Antrags)
- Changing the Dis-Course in Multilateral Negotiations: Knowledge Brokers and the Elimination of Child Labour in the International Labour Organization (Habitationsprojekt)

Funktionen

- Mitglied
  - im Forschungsrat der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN)
- Gutachterin für folgende Zeitschriften:

- European Journal of International Relations
- Global Society
- International Organization
- Millennium
- Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft
- Security Dialogue
- Zeitschrift für Internationale Beziehungen
- Zeitschrift für Politikwissenschaft
- Mitherausgeberin der Globalen Trends 2013

## **2. Verwaltung**

### *Schürmann, Ursula – Sekretariat und Verwaltung*

Seit 2000 Sekretärin am INEF

#### Funktionen

- Vertreterin der weiteren MitarbeiterInnen im INEF-Vorstand

## **3. Senior Fellow**

### *Prof. em. Dr. Nuscheler, Franz*

Von 1974 bis 2003 Inhaber des Lehrstuhls für Internationale und Vergleichende Politik an der (Gerhard-Mercator-) Universität-Gesamthochschule Duisburg (später: Universität Duisburg-Essen)

Von 1990 bis 2006 Direktor des INEF

Seit 2005 Gastprofessor und Senior Fellow der Johannes Kepler Universität Linz

Seit 2006 Senior Fellow am INEF

2008/2009 Gastprofessor an der Zeppelin Universität Friedrichshafen

#### Projekte

- Entwicklungspolitik unter Bedingungen der Globalisierung/Aid-Effectiveness Forschung
- Das entwicklungspolitische Leitbild von Global Governance
- Potenzial und Risiken der internationalen Migration (Bosch-Stiftung)
- Aufbau des Studiengangs Global Studies an der Johannes Kepler Universität Linz

#### Funktionen

- Mitglied
  - im BTI Board bei der Bertelsmann-Stiftung
  - in der Expertengruppe der Bosch-Stiftung zu internationaler Migration
  - im Kuratorium der Österreichischen Forschungsförderung für Internationale Entwicklung (ÖFSE)
  - im Rat für Migration
  - im Kuratorium des Bremer Solidaritätspreises

- im Wissenschaftlichen Beirates des Österreichischen Außenministeriums (Entwicklungspolitischer Beirat)
- Mitherausgeber der Buchreihe Globale Solidarität (Kohlhammer)

#### 4. Wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

##### *Dr. Hamm, Brigitte*

Von 1993 bis 2007 Kustodin des Integrierten Studiengangs Sozialwissenschaften an der Universität Duisburg-Essen

Seit April 1998 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

##### Projekte

- Umsetzung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in der Entwicklungszusammenarbeit (mit Christian Scheper und Anne Schax)
- Human Rights Impact Assessment of the Tampakan Copper-Gold Mine, Philippinen (mit Christian Scheper und Anne Schax)
- Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und nachhaltige Entwicklung (mit Christian Scheper und Maike Schölmerich)
- Soziale Marktwirtschaft – Potenzial für Armutsbekämpfung und Menschenrechtsentwicklung in Vietnam? (mit Jonathan Menge, Christian Scheper und Maike Schölmerich)

##### Funktionen

- Mitglied
  - im Wissenschaftlichen Beirat der „Zeitschrift für Menschenrechte“
  - im Wissenschaftlichen Beirat des Jahrbuch Menschenrechte
  - im Beirat für Misereor
- Gutachtertätigkeit für:
  - Thyssen-Stiftung
- Vertreterin der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen im INEF-Vorstand

##### *Dipl.-Soz.-Wiss. Hanrath, Jan*

Seit August 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

##### Projekte

- Peaceful Change and Violent Conflict – The Transformation of the Middle East and Western-Muslim Relations (mit Jochen Hippler)
- Mit Kultur und Kommunikation gegen Krisen? Deutsche Public Diplomacy im Nahen und Mittleren Osten im Dienste der Krisenprävention (Dissertationsprojekt)

##### *PD Dr. Hippler, Jochen*

Seit 2000 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

## INEF-Geschäftsbericht 2012

### Projekte

- Peaceful Change and Violent Conflict - The Transformation of the Middle East and Western-Muslim Relations (mit Jan Hanrath)

### Funktionen

- Mitglied
  - im Wissenschaftlichen Beirat der Swiss Academy for Development
  - im Steering Committee of the International Network of Strategic Questions (Rabat)
  - im Wissenschaftlichen Beirat des Pakistan Journal of Social Issues
- Beratungstätigkeit
  - für den Gateway Trust (London)
- Mitherausgeber der Globalen Trends 2013

### *Ipiv, Özlem (M.A.)*

Von Juli 2011 bis Februar 2012 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

#### Projekt:

- Vorbereitung des Käte-Hamburger-Kollegs „Politische Kulturen der Weltgesellschaft. Chancen globaler Kooperation im 21. Jahrhundert“ (mit Tobias Debiel und Matthias Schuler)

Seit März 2012 Associate Fellow

#### Einbindung in den INEF-Kontext:

Projektinput: „Peaceful Change and Violent Conflict – The Transformation of the Middle East and Western-Muslim Relations“ (mit Jochen Hippler und Jan Hanrath)

#### Derzeitige Position:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Prorektorat für Diversity Management der Universität Duisburg-Essen

#### Forschungsschwerpunkte:

- Migration/Integration
- Islam
- Bildungsgerechtigkeit
- Soziale Aufstiegsprozesse

### *Menge, Jonathan (M.A.)*

Von Dezember 2010 bis April 2012 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

#### Projekt

- Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und nachhaltige Entwicklung (mit Brigitte Hamm, Christian Scheper und Maike Schölmerich)

*Mußbrock, Marie-Luise (M.A.)*

Seit November 2012 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekt

- Poverty reduction and social responsibility: A new institutional economics perspective (Dissertationsprojekt)

*Pech, Birgit (M.A.)*

Von August bis September 2006 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Von Oktober 2006 bis Mai 2009 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik der Universität Duisburg-Essen

Von Juni 2009 bis August 2012 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekt

- Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen (mit Claudia Breitung, Tobias Debiel, Markus Hilz, Sabine Kurtenbach, Manuela Leonhardt und Herbert Wulf)

*Schax, Anne (M.A.)*

Von November 2012 bis Februar 2013 Wissenschaftlicher Hilfskraft am INEF

Seit März 2013 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte

- Umsetzung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in der Entwicklungszusammenarbeit (mit Brigitte Hamm und Christian Scheper)
- Human Rights Impact Assessment of the Tampakan Copper-Gold Mine (mit Brigitte Hamm und Christian Scheper)

*Scheper, Christian (M.A.)*

Seit November 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte

- Umsetzung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in der Entwicklungszusammenarbeit (mit Brigitte Hamm und Anne Schax)
- Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und nachhaltige Entwicklung (mit Brigitte Hamm und Maike Schölmerich)
- Human Rights Impact Assessment of the Tampakan Copper-Gold Mine (mit Brigitte Hamm und Anne Schax)
- Soziale Marktwirtschaft - Potenzial für Armutsbekämpfung und Menschenrechtsentwicklung in Vietnam? (mit Brigitte Hamm, Jonathan Menge und Maike Schölmerich)
- "The Politics of Human Rights in Global Production Networks" (Dissertationsprojekt an der Universität Kassel)

*Schölmerich, Maike (M.A.)*

Von September 2010 bis Dezember 2012 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte:

- Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und nachhaltige Entwicklung (mit Brigitte Hamm und Christian Scheper)
- Soziale Marktwirtschaft - Potenzial für Armutsbekämpfung und Menschenrechtsentwicklung in Vietnam? (mit Brigitte Hamm, Jonathan Menge und Christian Scheper)

*Schuler, Matthias (M.A.)*

Von März 2011 bis Januar 2012 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte:

- Vorbereitung des Käte Hamburger Kollegs „Politische Kulturen der Weltgesellschaft. Chancen globaler Kooperation im 21. Jahrhundert“ (mit Tobias Debiel und Özlem Ipv)

*Sondermann (geb. Heßelmann), Elena (M.A.)*

Seit Dezember 2007 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Juni/Juli 2011 Forschungsaufenthalt in London als Stipendiatin des Deutschen Historischen Instituts London

Projekte

- Making Sense of the UK and International Development (Dissertationsprojekt)
- PVS-Sonderheft 2013: Entwicklungstheorien: weltgesellschaftliche Transformationen, entwicklungspolitische Herausforderungen, theoretische Innovationen“ (Publikationsprojekt mit Cord Jakobeit, Franziska Müller, Ingrid Wehr und Aram Ziai)

Funktionen

- Gutachterin für folgende Zeitschriften
  - Journal of Intervention and Statebuilding
  - Political Studies
  - Journal of International Relations and Development
- Sprecherin der Sektion Entwicklungstheorie und Entwicklungspolitik der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft
- Mitarbeit im Redaktionsteam der INEF-Reporte

*Dipl.-Pol. Spelten, Angelika*

Seit Januar 2002 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte

- Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung - FriEnt (mit Cornelia Ulbert)
- Weiterentwicklung der BMZ-„Indikatoren zur Krisenfrühwarnung“

### Funktionen

- Mitglied:
  - in der Plattform zivile Konfliktbearbeitung
  - im Beirat „Zivile Krisenprävention“ des Auswärtigen Amtes
  - im Beirat „Zivile Krisenprävention, Umwelt und Ressourcenschutz“ (KRIUM)
  - im Forum Ziviler Friedensdienst

## *INEF Fellows*

### 5. Adjunct Senior Researchers

Adjunct Senior Researcher sind hochrangige WissenschaftlerInnen und ausgewiesene ExpertInnen auf ihrem Forschungsgebiet, die dem INEF durch ihre Tätigkeit in einem konkreten Projektzusammenhang verbunden sind. Dr. Sabine Kurtenbach und Prof. Dr. Herbert Wulf waren am vom BMZ geförderten Projekt „Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen“ beteiligt. Im Folgenden stellen wir vor diesem Hintergrund kurz ihr Forschungsprofil und ausgewählte Publikationen des Jahres 2012 vor.

#### *Dr. phil. Dipl. Pol. Kurtenbach, Sabine*

##### Einbindung in den INEF-Kontext:

Projektmitarbeit: Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen (mit Claudia Breitung, Tobias Debiel, Markus Hilz, Manuela Leonhardt, Birgit Pech und Herbert Wulf)

##### Derzeitige Position:

Seit 1993 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Lateinamerika-Studien (ILAS) des German Institute of Global and Area Studies (GIGA), Hamburg, dazwischen von September 2006 bis Oktober 2008 Senior Researcher im DSF-Projekt „Gesellschaftliche und politische Brüche nach dem Krieg: Jugendgewalt in Kambodscha und Guatemala“ am INEF

Von November 2008 bis 2012 Associate Fellow am INEF

Seit 2012 Adjunct Senior Researcher am INEF

##### Forschungsschwerpunkte:

- Gesellschaftliche und politische Umbrüche nach Kriegen
- Konfliktanalyse
- Zivil-militärische Beziehungen und Sicherheitssektorreform
- Gewalt und sozialer Wandel
- Institutionen für den Frieden
- Jugendliche



(Ausgewählte) Publikationen des Jahres 2012:

- Kurtenbach, Sabine (2012): Postwar Youth Violence: A Mirror of the Relationship between Youth and Adult Society. GIGA-Working Paper, Nr. 199, July. Hamburg: GIGA.
- Kurtenbach, Sabine/Wulf, Herbert (2012): Violence and Security Concerns in Post-Conflict Situations. Project Working Paper Nr. 3. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 70 S.
- Kurtenbach, Sabine (2012): Die Besonderheiten der Post-Konflikt-Situationen Lateinamerikas. Project Working Paper Nr. 4. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 30 S.
- Kurtenbach, Sabine (2012): Jugendproteste: blockierte Statuspassagen als einigendes Band, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, Protest und Beteiligung, 62, 25/26, S. 48-54.

*Prof. Dr. Wulf, Herbert*

Einbindung in den INEF-Kontext:

Projektmitarbeit: Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen (mit Claudia Breitung, Tobias Debiel, Markus Hiltz, Sabine Kurtenbach, Manuela Leonhardt und Birgit Pech)

Derzeitige Position:

Senior Expert Fellow, Käte Hamburger Kolleg, Universität Duisburg Essen, Research Associate des Bonn International Center for Conversion (BICC) sowie des National Center for Peace and Conflict Studies der University of Otago, Neuseeland, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats Stockholm International Peace Research Institute, Mitherausgeber der Vierteljahresschrift Wissenschaft und Frieden, Associate Editor des Economics of Peace and Security Journal.

Seit Juli 2009 Adjunct Senior Researcher am INEF

Forschungsschwerpunkte:

- Indische Außen- und Sicherheitspolitik
- Statebuilding und Governance
- UN-Friedensmissionen
- Regionalorganisationen und Early Warnings
- Abrüstung; Rüstungskontrolle
- Internationalisierung und Privatisierung von Konflikten und Privatisierung von Streitkräften, Waffenproduktion und -handel, Konversion und Waffenkontrolle

(Ausgewählte) Publikationen des Jahres 2012:

- Wulf, Herbert (2012): Buchrezension von Föderalismus als Konfliktregelung. Indien, Russland, Spanien und Nigeria im Vergleich (von Andreas Heinemann-Grüder), in: Sicherheit und Frieden, Jg. 8, Nr. 3, S. 175-6.
- Wulf, Herbert (2012): Buchrezension von Does the Elephant Dance? Contemporary Indian Foreign Policy (von David M. Malone), in: Wissenschaft und Frieden, Jg. 30, Nr. 3, S. 64.
- Wulf, Herbert (2012): Libyen: Land voller Waffen, in: Johannes M. Becker/Gert Sommer (Hrsg.): Der Libyen-Krieg. Berlin: Lit Verlag, S. 237-255.
- Kurtenbach, Sabine/Wulf, Herbert (2012): Violence and Security Concerns in Post-Conflict Situations. Project Working Paper Nr. 3. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 70 S.

## 6. Associate Fellows

INEF Associate Fellows sind dem INEF durch Publikations- und Forschungsprojekte oder gemeinsame Kooperationen zu konkreten Themen und Veranstaltungen verbunden. Im Folgenden stellen wir vor diesem Hintergrund kurz ihr Forschungsprofil und ggf. ausgewählte Publikationen des Jahres 2012 vor.

### *Dr. rer. pol. Lambach, Daniel*

#### Einbindung in den INEF-Kontext:

Projektleiter: Regime Type and the Collapse of State Institutions

Projektmitarbeit: Hybrid Political Orders in Fragile Environments (mit Tobias Debiel)

#### Derzeitige Position:

Seit Mai 2012 Vertretungsprofessor für Internationale Beziehungen am Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen

#### Forschungsschwerpunkte:

- Staatskollaps und fragile Staatlichkeit
- Stabilität autoritärer Regime
- Territorium und Souveränität

#### (Ausgewählte) Publikationen des Jahres 2012:

Lambach, Daniel/Bethke, Felix S. (2012): Ursachen von Staatskollaps und fragiler Staatlichkeit: Eine Übersicht über den Forschungsstand. INEF-Report 106. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 48 S.

Debiel, Tobias/Lambach, Daniel (2012): State Fragility as a Development Policy Challenge, in: Rural 21, Vol. 46, Nr 1, S. 6-9.

### *Niemann, Holger (M. A.)*

#### Einbindung in den INEF-Kontext:

Mitarbeit bei der inhaltlichen Vorbereitung des Käte Hamburger Kollegs

#### Derzeitige Position:

Bis Februar 2013 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen

Seit März 2013 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF (Elternzeitvertretung Elena Sondermann)

#### Forschungsschwerpunkte:

- Konstruktivistische Theorien der Internationalen Beziehungen
- Kritische Normenforschung
- Vereinte Nationen, insbesondere UN-Sicherheitsrat
- Humanitäre Interventionen und die Responsibility to Protect

### III. Publikationen des INEF

Wie bereits im Jahresüberblick eingangs erwähnt, erschien 2012 eine neue Ausgabe der Globalen Trends in Kooperation mit der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF), herausgegeben von Prof. Dr. Tobias Debiel, PD Dr. Jochen Hippler, der Geschäftsführerin der SEF, Dr. Michèle Roth, und Dr. Cornelia Ulbert. Auch an dieser Ausgabe war wieder eine Reihe von INEF-MitarbeiterInnen mit eigenen Beiträgen beteiligt.

Nachdem die Serie INEF Policy Brief eingestellt wurde, erschien 2012 mit der Kurzanalyse von Elena Sondermann zum Busan-Prozess erstmalig ein Beitrag einer INEF-MitarbeiterIn in der neuen Reihe „Global Governance Spotlight“ der SEF. Die bewährte Reihe INEF-Report wurde mit zwei neuen Ausgaben fortgesetzt und auch in den institutseigenen Projektreihen erschienen 2012 insgesamt sechs Arbeitspapiere und ein Policy Paper. Darüber hinaus waren INEF-MitarbeiterInnen auch mit Beiträgen in deutsch- und englischsprachigen Sammelbänden und Zeitschriften vertreten.

Als besonderer Erfolg ist die Veröffentlichung des „Lern- und Arbeitsbuchs Entwicklungspolitik“ von Prof. em. Dr. Franz Nuscheler in der mittlerweile 7. Auflage zu bewerten, das sich zu einem Standard-Lehrwerk entwickelt hat.

*Publikationen der INEF-MitarbeiterInnen im Jahr 2012 (Zahlen des Vorjahres in Klammern)*

Publikationsformen	Insgesamt	Deutsch	Englisch
Monographien	1 (1)	1 (1)	- (-)
Sammelbände*	2 (2)	1 (2)	1 (-)
Beiträge in Sammelbänden*	13 (14)	9 (11)	4 (3)
Beiträge in Zeitschriften*	6 (11)	3 (5)	3 (6)
Forschungsberichte/ Arbeitspapiere/Sonstiges**	9 (10)	8 (10)	1 (-)
Referierte Publikationen	2 (4)	1 (-)	1 (4)

\*Bei Ko-Autorenschaft mehrerer INEF-MitarbeiterInnen wird die Publikation nur einmal gezählt.

\*\*Darunter werden auch gefasst: INEF-Reporte, Global Governance Spotlight (SEF), Project Working Paper, FriEnt-Impulse, DSF Arbeitspapiere und Konferenzdokumentationen.

Die kurz skizzierten Publikationen der INEF-MitarbeiterInnen finden Sie nachfolgend im Einzelnen aufgelistet.

#### 1. INEF-Serien

##### *INEF-Reporte*

In den INEF-Reporten werden wichtige Arbeitsergebnisse aus Forschungsprojekten von MitarbeiterInnen und Fellows des Instituts publiziert. Die INEF-Reporte erscheinen in unregelmäßigen Abständen.

Hanrath, Jan (2012): Transnationale Migrantengruppen und der Transport von Konflikten. Das Beispiel Türken und Kurden in Berlin. INEF-Report 105. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 44 S.

Lambach, Daniel/Bethke, Felix S. (2012): Ursachen von Staatskollaps und fragiler Staatlichkeit: Eine Übersicht über den Forschungsstand. INEF-Report 106. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 48 S.

### *INEF Projekt-Reihen*

Seit einigen Jahren veröffentlichen die großen Drittmittelprojekte des INEF ihre Forschungsergebnisse in eigenen Publikationsreihen. Im Jahr 2012 wurden in diesen Reihen sieben Publikationen fertiggestellt. Die Publikationen können, wie auch die anderen INEF-Serien, online über die INEF-Homepage heruntergeladen werden.

#### **INEF Forschungsreihe „Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung“ (des gleichnamigen Projekts, gefördert durch das BMZ)**

Hamm, Brigitte/Scheper, Christian (2012): Human Rights Impact Assessments for Implementing Corporate Responsibility. Conceptual Challenges and Practical Approaches. INEF-Forschungsreihe Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung 10/2012. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 60 S.

Von Bernstorff, Jochen (2012): 'Land Grabbing' und Menschenrechte: die FAO Voluntary Guidelines on the Responsible Governance of Tenure. INEF Forschungsreihe Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung 11/2012. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, S.56.

Karin Lukas/Astrid Steinkellner (2012): Unternehmen in Konfliktregionen. INEF-Forschungsreihe Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung 12/2012. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, S. 76.

#### **Working Paper Reihe des Projekts „Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen“ (gefördert durch das BMZ)**

Kurtenbach, Sabine/Wulf, Herbert (2012): Violence and Security Concerns in Post-Conflict Situations. Project Working Paper Nr. 3. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 70 S.

Kurtenbach, Sabine (2012): Die Besonderheiten der Post-Konflikt-Situationen Lateinamerikas. Project Working Paper Nr. 4. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 30 S.

Palm, Reinhard: Wirtschaftsförderung in Post-Konflikt-Ländern. Project Policy Paper. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 32 S.

#### **Working Paper Reihe des Projekts „Partizipation in der Landesentwicklung und entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Zentralasien am Beispiel von Kirgistan und Tadschikistan“ (gefördert durch die VolkswagenStiftung)**

Bliss, Frank (2012): Decentralisation, Civil Society Institutions and Citizens' Participation on the Level of the Commune (Jamoat) in Tajikistan. Project Working Paper Nr. 4. Duisburg:

Institut für Entwicklung und Frieden (in collaboration with the Institute for Social Anthropology of Development and Applied Social Research e.V., Bonn), 55 S.

## 2. Serien in Kooperation mit der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF)

### *Buchreihe Globale Trends*

Die Buchreihe Globale Trends liefert die Essenz des Wissens über wesentliche Trends in den Bereichen Frieden, Weltordnung und nachhaltige Entwicklung. Gestützt auf die neueste internationale Fachliteratur und auf eine Vielzahl von Daten aus einer Reihe von internationalen Berichten und Analysen dokumentieren und interpretieren sie aktuelle und längerfristige Entwicklungen und Zusammenhänge. Die Globalen Trends bereiten die insbesondere im Internetzeitalter immer unüberschaubarer werdende Fülle an Informationen zu globalen Entwicklungen sachlich und allgemein verständlich auf und setzen diese anschaulich in Graphiken und Tabellen um. Dabei stellen sie aus einer fachübergreifenden Sicht Zusammenhänge her und liefern nicht zuletzt auch politische Handlungsempfehlungen. Herausgeber sind die Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF) mit Sitz in Bonn und das Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) an der Universität Duisburg-Essen. Prof. Dr. Tobias Debiel, PD Dr. Jochen Hippler, Dr. Michèle Roth und Dr. Cornelia Ulbert wurden mit der Entwicklung des Konzepts und der wissenschaftlichen Betreuung des Projekts beauftragt und haben die Globalen Trends 2013 herausgegeben.

Debiel, Tobias/Hippler, Jochen/Roth, Michele/Ulbert, Cornelia (Hrsg.) (2012): Globale Trends 2013. Frieden - Entwicklung – Umwelt. Frankfurt/M.: Fischer Taschenbuch Verlag, 352 S.

Debiel, Tobias/Hippler, Jochen/Roth, Michele/Ulbert, Cornelia (Eds.), translated by Hillary Crowe (2012): Global Trends 2013. Peace - Development - Environment. Bonn: Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF) 96 S.

## 3. Weitere Buchpublikationen der INEF-MitarbeiterInnen

Nuscheler, Franz (2012): Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik : Eine grundlegende Einführung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger, Bevölkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt. 7. völlig neu bearbeitete Auflage. Bonn: Dietz, 432 S.

## 4. Aufsätze und Forschungspapiere der INEF-MitarbeiterInnen

Im Laufe des Jahres 2012 publizierten die MitarbeiterInnen des INEF folgende Aufsätze in Büchern, Sammelbänden und Zeitschriften sowie Forschungspapiere:

### *Debiel, Tobias*

**Debiel, Tobias/Lambach, Daniel** (2012): State Fragility as a Development Policy Challenge, in: Rural 21, Vol. 46, Nr 1, S. 6-9.

- Debiel, Tobias/Roth, Michèle/Ulbert, Cornelia** (2012): Global Governance unter Druck: Trends und Perspektiven, in: Debiel, Tobias/ Hippler, Jochen/Roth, Michèle/Ulbert, Cornelia (Hrsg.): Globale Trends 2013. Frieden – Entwicklung – Umwelt. Frankfurt/M.: Fischer Taschenbuch Verlag, S. 11-23.
- Debiel, Tobias/Roth, Michèle/Ulbert, Cornelia** (2012): Global Governance Under Pressure: Trends and Outlook, in: Debiel, Tobias/Hippler, Jochen/Roth, Michèle/Ulbert, Cornelia (eds.): Global Trends 2013. Peace - Development - Environment. Bonn: Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF), S. 11-23.
- Debiel, Tobias** (2012): Prekäre Schutzversprechen – Wie normative Fortschritte zu politischen Fallstricken werden können, in: Deutsche Stiftung Friedensforschung (Hrsg.): Interventionen zum Schutz der Zivilbevölkerung? Herausforderungen und Dilemmata in Zeiten der Responsibility to Protect (RtoP), Arbeitspapiere Deutsche Stiftung Friedensforschung Nr. 8, Osnabrück, S. 8-18.

### *Hamm, Brigitte*

- Hamm, Brigitte/Scheper, Christian** (2012): Human Rights Impact Assessments for Implementing Corporate Responsibility. Conceptual Challenges and Practical Approaches. INEF-Forschungsreihe Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung 10/2012. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 60 S.
- Hamm, Brigitte** (2012): Corporate Social Responsibility in Vietnam. Integration or mere Adaptation?, in: Pacific News Nr 38, July/August 2012, S. 4-8.
- Hamm, Brigitte** (2012): Challenges to Secure Human Rights through Voluntary Standards in the Textile and Clothing Industry, in: Cragg, Wesley (ed.): Business and Human Rights. Cheltenham: Edward Elgar, S. 220-242.

### *Hanrath, Jan*

- Hanrath, Jan** (2012): Transnationale Migrantengruppen und der Transport von Konflikten. Das Beispiel Türken und Kurden in Berlin, INEF-Report 105. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 44 S.
- Hanrath, Jan/Leggewie, Claus** (2012): Revolution 2.0? The Role of Digital Media in Political Mobilisation and Protest, in: Debiel, Tobias/Hippler, Jochen/Roth, Michele/Ulbert, Cornelia (eds.): Global Trends 2013. Peace – Development – Environment. Bonn: Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF), S. 37-51.
- Hanrath, Jan/Leggewie, Claus** (2012): Revolution 2.0? Die Bedeutung digitaler Medien für politische Mobilisierung und Protest, in: Debiel, Tobias/Hippler, Jochen/Roth, Michele/Ulbert, Cornelia (Hrsg.): Globale Trends 2013. Frieden – Entwicklung – Umwelt. Frankfurt/M.: Fischer Taschenbuch Verlag, S. 157-172.

### *Hippler, Jochen*

- Hippler, Jochen/Ipiv, Özlem** (2012): Herrschaft, Identitätsbildung und Instrumentalisierung - Der Islam als Staatsgründungsideologie, in: Marx, Christoph (Hrsg.): Periplus - Jahrbuch für außereuropäische Geschichte 2012 - Wandel in der arabischen Welt. Münster: LIT Verlag, S. 78-101.
- Hippler, Jochen** (2012): Understanding Pakistan – Basic Problems of Pakistani Society and Politics, in: Kreuzmann, Hermann/Mahmood, Talat (Hrsg.): Understanding Pakistan. Berlin: Wissenschaftlicher Verlag Berlin, S. 23-36.
- Hippler, Jochen** (2012): Der Aufstieg neuer Mächte, internationale Kooperationsformen und die Reaktion der Industrieländer, in: Debiel, Tobias/Hippler, Jochen/Roth, Michèle/Ulbert,

- Cornelia (Hrsg.): Globale Trends 2013 – Frieden, Entwicklung, Umwelt. Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag, S. 43-49.
- Hippler, Jochen** (2012): Umbruch im Nahen Osten und Nordafrika - Zwischen Demokratisierung und Bürgerkrieg, in: Schoch, Bruno/Hauswedell, Corinna/Kursawe, Janet/Johannsen, Margret (Hrsg.): Friedensgutachten 2012. Münster: LIT Verlag, S. 236-248.
- Hippler, Jochen** (2012): Perspektiven der internationalen Politik im 21. Jahrhundert - Rahmenbedingungen deutscher Außenpolitik, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ), Jg. 62, Nr. 10, S. 27-33.
- Hippler, Jochen** (2012): Zum Zustand des Irak beim Abzug des US-amerikanischen Militärs, in: Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik: Jg. 5, Nr. 1, S. 61-71.

### *Ipiv, Özlem*

- Hippler, Jochen/**Ipiv, Özlem** (2012): Herrschaft, Identitätsbildung und Instrumentalisierung. Der Islam als Staatsgründungsideologie, in: Periplus - Jahrbuch für außereuropäische Geschichte. Wandel in der islamischen Welt. Münster: Lit-Verlag, S. 78-101

### *Menge, Jonathan*

- Menge, Jonathan/Scheper, Christian** (2012): Einkommen in der globalisierten Welt. Eine Orientierungshilfe der Deutschen Kommission Justitia et Pax und des DGB. Bonn/Berlin: Deutscher Gewerkschaftsbund/Deutsche Kommission Justitia et Pax.

### *Nuscheler, Franz*

- Nuscheler, Franz** (2012): Moderne Sklaverei: Formen, Dimensionen und Entwicklung des Völkerrechts, in: Debiel, Tobias/Hippler, Jochen/Roth, Michele/Ulbert, Cornelia (eds.): Global Trends 2013. Peace – Development – Environment. Bonn: Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF), S. 195-213.
- Nuscheler, Franz** (2012): Development Policy. Theories – Problems – Strategies, in: Erde, Jg. 143, Nr. 1-2, S. 21-22.
- Nuscheler, Franz** (2012): „Ende der ODA“: Und was kommt dann?, in: Österreichische Forschungsförderung für Internationale Entwicklung (ÖFSE): Österreichische Entwicklungspolitik 2012: Analysen – Berichte – Informationen. Die Zukunft der Österreichischen Entwicklungspolitik. Wien: Südwind Verlag, S. 23-25.

### *Scheper, Christian*

- Hamm, Brigitte/**Scheper, Christian** (2012): Human Rights Impact Assessments for Implementing Corporate Responsibility. Conceptual Challenges and Practical Approaches. INEF-Forschungsreihe Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung 10/2012. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 60 S.
- Menge, Jonathan/**Scheper, Christian** (2012): Einkommen in der globalisierten Welt. Eine Orientierungshilfe der Deutschen Kommission Justitia et Pax und des DGB. Bonn/Berlin: Deutscher Gewerkschaftsbund/Deutsche Kommission Justitia et Pax.

### *Schölmerich, Maike*

- Schölmerich, Maike** (2012): On the impact of corporate social responsibility on poverty in Cambodia in the light of Sen's capability approach, in: Asian Journal of Business Ethics,

Online First Articles (<http://link.springer.com/article/10.1007/s13520-012-0016-6>, Stand: 16.01.2013).

*Sondermann (geb. Heßelmann), Elena*

**Sondermann, Elena** (2012): Der Busan-Prozess: Meilen- oder Stolperstein für die internationale EZ? Global Governance Spotlight, Nr. 2. Bonn: Stiftung Entwicklung und Frieden.

**Sondermann, Elena** (2012): Was kommt nach den MDGs? Die Debatte über Konzepte und Ziele von Entwicklung im Wandel, in: Debiel, Tobias/Hippler, Jochen/Roth, Michèle/Ulbert, Cornelia (Hrsg.) (2012): Globale Trends 2013. Frieden - Entwicklung - Umwelt. Frankfurt/M.: Fischer Taschenbuch Verlag, S. 173-193.

*Spelten, Angelika*

**Spelten, Angelika** (2012): FriEnt-Rundtisch Kenia: Szenarientwicklung zur Gewaltprävention, in: FriEnt Impulse, Nr 4, S. 2-3.

**Spelten, Angelika** (2012): Hintergrundgespräch zur politischen Situation in Kenia, in: FriEnt Impulse, Nr. 5, S. 2-3.

**Spelten, Angelika** (2012): Rundtisch Kenia: Kurzfristige Risiken der langfristigen Präventionsstrategie, in: FriEnt Impulse Nr. 11, S. 2-3.

**Spelten, Angelika** (2012): Impuls: Kenia wählt – „The more it changes, the more it stays the same“, in: FriEnt Impulse, Nr. 12, S. 14-17.

*Ulbert, Cornelia*

**Ulbert, Cornelia** (2012): Reformfähig oder irrelevant? Die WHO auf der Suche nach einer neuen Rolle in der globalen Gesundheitspolitik, in: Vereinte Nationen, Jg. 60, Nr. 5, S. 202-207.

**Ulbert, Cornelia** (2012): Vom Klang vieler Stimmen: Herausforderungen "kritischer" Normenforschung. Eine Replik auf Stephan Engelkamp, Katharina Glaab und Judith Renner, in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen, Jg. 19, Nr. 2, S. 129-139.

Debiel, Tobias/Roth, Michèle/**Ulbert, Cornelia** (2012): Global Governance unter Druck: Trends und Perspektiven, in: Debiel, Tobias/Hippler, Jochen/Roth, Michèle/Ulbert, Cornelia (Hrsg.): Globale Trends 2013. Frieden - Entwicklung -Umwelt. Frankfurt/M.: Fischer Taschenbuch Verlag, S. 11-23.

Debiel, Tobias/Roth, Michèle/**Ulbert, Cornelia** (2012): Global Governance Under Pressure: Trends and Outlook, in: Debiel, Tobias/Hippler, Jochen/Roth, Michèle/Ulbert, Cornelia (eds.): Global Trends 2013. Peace - Development - Environment. Bonn: Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF), S. 11-23.

**Ulbert, Cornelia** (2012): Systemische Risiken: Prävention und Krisenbewältigung, in: Debiel, Tobias/Hippler, Jochen/Roth, Michèle/Ulbert, Cornelia (Hrsg.): Globale Trends 2012 Frieden - Entwicklung - Umwelt. Frankfurt/M.: Fischer Taschenbuch Verlag, S. 223-243.



## IV. Veranstaltungen

### 1. Gastvorträge, Workshops und Tagungen des INEF

*19. Januar 2012: FriEnt-Workshop „A New Deal for Fragile States? International Engagement after Busan“*

Gemeinsam mit weiteren FriEnt Organisationen veranstaltete das INEF ein Debriefing zu den Ergebnissen des vierten hochrangigen Forums zur Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit, das Anfang Dezember 2011 im südkoreanischen Busan zu Ende ging. Für die FriEnt Mitglieder stand die Frage im Mittelpunkt, wie der Handlungsspielraum, der in den Dokumenten des „New Deal“ für zivilgesellschaftliche Akteure vorgesehen ist, im weiteren Prozess und der konkreten Projektarbeit umgesetzt werden kann. Hieraus entsteht ein neues Handlungsfeld für europäische zivilgesellschaftliche Organisationen, die ihre Partner in fragilen Staaten unterstützen könnten.

*3. bis 5. Mai 2012: Autorenworkshop für das PVS-Sonderheft „Entwicklungstheorie: weltgesellschaftliche Transformationen, entwicklungspolitische Herausforderungen, theoretische Innovationen“.*

INEF-Mitarbeiterin Elena Sondermann war als Mit-Herausgeberin an der Organisation des Autorenworkshops beteiligt, bei dem die AutorInnen die Erstversionen ihrer Beiträge vorstellten und das Konzept des Bandes diskutiert wurde.

*15. Mai 2012: FriEnt-Hintergrundgesprächs zu „Transitional Justice in Kenya“*

Im Rahmen des FriEnt-Länderschwerpunktes zu Kenia organisierte INEF-Mitarbeiterin Angelika Spelten zusammen mit weiteren Mitgliedern des FriEnt-Teams ein Fachgespräch zum Thema „How to move on with Transitional Justice in Kenya“. Die Veranstaltung diente dem informellen Austausch zwischen Vertretern der FriEnt-Mitglieder und einem Gastreferenten aus Kenia über den aktuellen Stand mehrerer Programme, die mit finanzieller Unterstützung aus Deutschland in Kenia umgesetzt werden und dem Ziel dienen sollen, einen Beitrag zur Aufarbeitung vergangenen Unrechts zu leisten.

*21. Mai bis 3. Juni 2012: Deutsch-Iranischer Studierendenaustausch bringt Teheraner Studierende und Dozenten nach Duisburg*

Im Rahmen des vom DAAD geförderten INEF-Projekts „Peaceful Change and Violent Conflict – The Transformation of the Middle East and Western-Muslim Relations“ besuchten insgesamt zehn Studierende und zwei Dozenten des Institute for German Studies an der Universität Teheran die Universität Duisburg-Essen. Neben Seminaren, Vorträgen und Podiumsdiskussionen zur deutschen und internationalen Politik beinhaltete das Programm auch soziale und kulturelle Aktivitäten. Jan Hanrath hielt einen Vortrag zur Rolle Neuer Sozialer Medien für politische Mobilisierung und Protest.

*30. Juli bis 4. August 2012: Internationale Summer School zum Thema „Peaceful Change and Violent Conflict – The Transformation of the Middle East and Western-Muslim Relations“*

Im Rahmen des DAAD-geförderten Projekts „Peaceful Change and Violent Conflict - The Transformation of the Middle East and Western-Muslim Relations“ organisierte das INEF zusammen mit der Mohammed V Universität, Rabat (Marokko) und der Quaid-i-Azam Universität, Islamabad (Pakistan) eine Summer School in Duisburg. Die Summer School behandelte dabei den sogenannten Arabischen Frühling aus verschiedenen theoretischen Perspektiven. Jochen Hippler hielt zwei Vorträge zu den Themen „The Arab Spring in Per-

spective“ und „Violent conflicts and civil war: Libya and Syria“ und Jan Hanrath leitete einen Workshop zum Thema „The Role of (New) Media in the Arab Spring“.

*18. und 19. September 2012: INEF-Beteiligung bei Doktorandenkonferenz zu internationaler Entwicklung*

Gemeinsam organisiert vom Institut für Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik (IEE) der Ruhr-Universität Bochum, INEF, dem Institut für Politikwissenschaft (IfP) der Universität Duisburg-Essen, der School of International Development (Universität East Anglia) und dem International Institute of Social Studies (Den Haag) fand am 18. und 19. September 2012 am IEE die erste Doktorandenkonferenz zu internationaler Entwicklung statt. Im Mittelpunkt standen thematische Workshops, bei denen DoktorandInnen ihre Promotionsvorhaben vorstellen, u. a. zu den Themen „Impact of Development Interventions“, „Poverty and Social Security“ und „Conflict and Crisis“.

*25. September 2012: Panel zu „Entwicklungspolitik als Demokratieförderung: Universale Versprechen, internationale Wissensproduktion, lokale Praktiken“ beim 25. DVPW-Kongress in Tübingen.*

INEF-Mitarbeiterin Elena Sondermann organisierte und moderierte gemeinsam mit Franziska Müller, Technische Universität Darmstadt, im Namen der Sektion Entwicklungstheorie und -politik ein Panel zu „Entwicklungspolitik als Demokratieförderung: Universale Versprechen, internationale Wissensproduktion, lokale Praktiken“. Die TeilnehmerInnen des Panels waren Lena Partzsch (Universität Greifswald), Johannes Schmitt (Universität Duisburg-Essen), Jonas Wolff (Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, HSFK) und Lisbeth Zimmermann (Universität Frankfurt, HSFK).

*15. bis 19. Oktober 2011: Kenya – Drivers, Spoilers, and the Role of the International Community*

Gemeinsam mit der Friedrich-Ebert Stiftung organisierte und moderierte INEF-Mitarbeiterin Angelika Spelten den Workshop in Risikofaktoren und Szenarien für die politische Stabilität Kenias im Jahr 2013 analysiert wurden. Die Ergebnisse der Szenarienübung unterstützten FriEnt Mitglieder bei der kurzfristigen Anpassung ihrer Programme in Kenia.

*24. und 25. Oktober 2012: Bilanz: 1 Jahr Menschenrechtskonzept – Im Fokus: Menschenrechte und Unternehmensverantwortung*

Das INEF veranstaltete gemeinsam mit dem BMZ eine Konferenz zum neuen Menschenrechtskonzept mit einem besonderen Fokus auf „Wirtschaft und Menschenrechte“. Der Bundesminister für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit, Dirk Niebel, diskutierte mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kirche und entwicklungspolitischer Praxis über die Umsetzung des neuen Menschenrechtskonzepts des BMZ. Die Konferenz bildete den Abschluss der vom BMZ geförderten INEF-Forschungsreihe „Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung“.

*14. November 2012: Workshop im Rahmen des Bonn Symposiums 2012 „Paradigmenwechsel 2015. Auf dem Weg zu einer neuen Agenda für nachhaltige Entwicklung“*

Cornelia Ulbert organisierte und moderierte im Rahmen des Bonn Symposiums 2012 den im Namen des INEF angebotenen Workshop „Überschätzt oder verkannt? Der Einfluss privater Stiftungen auf die globale Entwicklungsagenda“. Mit dem stellvertretenden Direktor des schweizerischen Tropen- und Public Health-Instituts, Dr. Nicolaus Lorenz, und einem Vertreter der Open Society Foundations, London, Benjamin Bach, diskutierte das interessierte Publikum die Frage, wie private Stiftungen als ein wichtiger privater Akteur in der EZ die

globale Entwicklungsagenda gestalten, Insbesondere die Wirkungen dieses Engagements standen im Vordergrund, nachdem die private Bereitstellung öffentlicher Güter auch kritisch gesehen wird.

*19. November 2012. Expertenworkshop zum aktuellen Entwurf des Berichtes der „Task Force on the EU Prevention of Mass Atrocities“*

Zusammen mit der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), der Foundation for the International Prevention of Mass Atrocities und dem KHK/GCR21 organisierte das INEF einen Workshop, um den aktuellen Entwurf des Berichtes der „Task Force on the EU Prevention of Mass Atrocities“ mit Experten aus Politik und Zivilgesellschaft zu diskutieren. Der Bericht soll 2013 vorgestellt werden und Vorschläge präsentieren, wie sich die EU engagieren könnte, um Kriegsgräueln und Völkermord vorzubeugen. Geleitet wurde der Workshop durch Barbara Lippert, Forschungsdirektorin der SWP, Tobias Debiel, Direktor des INEF und des Käte Hamburger Kolleg, und Gyorgy Tatár Vorsitzender des Kuratoriums der Foundation for the International Prevention of Genocide and Mass Atrocities.

*21. bis 23. November 2012. Expertenworkshop im Rahmen des Projektes „Peaceful Change and Violent Conflict - The Transformation of the Middle East and Western-Muslim Relations“*

In Kooperation mit der Mohammed V Universität, Rabat, Marokko, und der Quaid-i-Azam Universität, Islamabad, Pakistan organisierte das INEF den Expertenworkshop in Rabat, Marokko. Es kamen WissenschaftlerInnen aus den am Projekt beteiligten Ländern zusammen, um über den unterschiedlich verlaufenden Wandel in der Region zu diskutieren. Der Workshop zielte darauf ab, die begonnene Kooperation zu vertiefen, erste Forschungsergebnisse zu reflektieren und zukünftige Aktivitäten zu planen. Im Mittelpunkt standen Fragen von klassenbasierten, kulturellen, religiösen, tribalen und ethnischen Identitäten und deren Rolle für politische Wandlungsprozesse. Jochen Hippler gab unter anderem einen Input zu „Particularistic Identities and Fragmentation of Statehood: The Case of Libya“ und nahm an der Diskussion zum Thema „Change in the Middle East – Between Democratization and Civil War“ teil.

## 2. Vorträge und Konferenzbeiträge von INEF-MitarbeiterInnen und des Senior Fellows

### *Debiel, Tobias*

*Fragile Staatlichkeit als Herausforderung für die Entwicklungspolitik.* Vortrag bei der Klausurtagung der AG Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung der CDU-CSU-Fraktion am 20. Mai 2012 in Berlin.

*Deutschland und die Schutzverantwortung.* Beitrag zum Panel „Nationale Institutionalisierung und Implementierung der Responsibility to Protect – best practices aus anderen Ländern“ bei der Konferenz „Menschenrechte verantwortlich schützen“ der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen am 8. Juni 2012 in Berlin.

*Brazil: Responsibility to protect (and to prevent) / Responsibility while protecting.* Beitrag zum Workshop „The EU and its Partnerships with New Players“, veranstaltet vom Auswärtigen Amt und GIGA am 12. Juni 2012 in Berlin.

*Ethics and Development Policy.* Präsentation beim Internationalen Workshop on “Ethics in the Practice of Development Cooperation“, veranstaltet von der Arbeitsgemeinschaft Entwicklungsethnologie (AGEE) und dem INEF am 15. Juni 2012 im Gustav-Stresemann-Institut, Bonn.

*Globale Trends 2013.* Vortrag beim entwicklungspolitischen Frühstück der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) am 15. November 2012 in Berlin.

### *Hamm, Brigitte*

*Corporate Social Responsibility und Governance in der Bekleidungsindustrie.* Vortrag im Rahmen des Tages der Forschung der Universität Duisburg-Essen am 1. Februar 2012.

*CSR Governance.* Vortrag auf der Internationalen Konferenz „Corporate Social Responsibility: Theoretical Issue and International Experiences“ der Vietnam Academy of Social Sciences am 8. und 9. März 2012 in Hanoi, Vietnam.

*Corporate Social Responsibility.* Vortrag im Rahmen des 16. Workshops des African Good Governance Network (AGGN) am 29. Mai 2012 in Köln.

*Transnationale Gerechtigkeit und neue soziale Bewegungen.* Teilnahme an der Podiumsdiskussion im Rahmen der Ringvorlesung „Wege zu einer solidarischen Gesellschaft- Der Beitrag der Menschenrechte“ der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg in Kooperation mit dem Nürnberger Menschenrechtszentrum am 3. Juli 2012 in Erlangen.

*Einordnung der menschenrechtlichen Verpflichtungen von Staaten im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung nach den Ruggie-Grundsätzen.* Vortrag beim Parlamentarischen Frühstück am 13. September 2012 in Berlin.

*Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung.* Vorstellung des Leuchtturmprojekt auf der Veranstaltung „Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen: Dialog Wirtschaft-Wissenschaft“ der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, am 14. Dezember 2012 in Rheinbach.

### *Hanrath, Jan*

*Der Arabische Frühling – Eine Zwischenbilanz der Umbrüche im Nahen Osten.* Vortrag beim Arbeitskreis Naturwissenschaft und Abrüstung an der TU Dortmund am 18. Januar 2012 in Dortmund.

*The Role of Parliament in the New Political Systems.* Input und Diskussion im Rahmen des von der Evangelischen Akademie Loccum und der Coptic Evangelical Organization for Social Services (CEOSS) organisierten Arabisch-Europäischen Dialogs „Arab Spring and its aftermath – Society, State, Religion and Political Culture“ vom 23. bis 28. April 2012 in Kairo, Ägypten.

*Von Dominosteinen, Revolutionen und einem Baby namens „Facebook“ – Eine Zwischenbilanz des „Arabischen Frühlings“.* Vortrag am Mataré-Gymnasium am 4. Juni 2012 in Neuss-Meerbusch.

*Hipler, Jochen*

*Al Qaida im Islamischen Maghreb (AQIM)*. Vortrag im Rahmen des „Marrakech Security Forum“ der African Federation for Strategic Studies und des Moroccan Center of Strategic Studies am 21. Januar 2012 in Marrakesch, Marokko.

*Wandlungsprozesse in Nordafrika und dem Nahen und Mittleren Osten*. Vortrag an der Quaid-e-Azam University, am 18. April 2012 in Islamabad, Pakistan.

*Komplexität von Konfliktursachen und Konfliktodynamiken*. Vortrag an der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) am 14. Mai 2012 in Berlin.

*Handlungsoptionen europäischer Politik zur Stärkung der Stabilität in Pakistan*. Vortrag im Rahmen der Deutsch-Britischen Regierungskonsultationen zu Pakistan in der Deutschen Botschaft am 8. Juni 2012 in London, Großbritannien.

*Human Aspects of the Operational Environment*. Vortrag über Probleme militärischer Stabilisierung von Regierungen in schwachen oder scheiternden Staaten im Rahmen eines Projekt-Workshops des NATO Centre of Excellence HUMINT am 14. Juni 2012 in Brasov, Rumänien.

*A Conflict Researchers' View on Humanitarian Action*. Podiumsdiskussion mit Mary Kaldor im Rahmen des XIV. Humanitarian Congress Berlin: „Tough Choices – Ethical Challenges in Humanitarian Action“ am 13. Oktober 2012 in Berlin.

*Legitimacy of Governance and Violent Conflict*. Vortrag beim NATO Center of Center of Excellence HUMINT am 7. Dezember 2012 in Bukarest, Rumänien.

„Lessons learnt?“ *Wo liegt Deutschlands Verantwortung zukünftig für Afghanistan?* Impulsvortrag und Diskussion mit Birte Kemming bei der XXVI. Afghanistan-Tagung: „Afghanistan nach 2014: Rückzug aus der Verantwortung?“ der Evangelischen Akademie Villigst am 14. Dezember 2012 in Schwerte.

*Menge, Jonathan*

*Definition von menschenwürdigen Einkommen und Ansätze zur Durchsetzung*. Stellungnahme bei der Vorstellung der Orientierungshilfe „Menschenwürdige Einkommen in der globalisierten Welt“ der Deutschen Kommission Justitia et Pax und des DGB am 30. August 2012 in Berlin.

*Nuscheler, Franz*

*Die Zukunft der Österreichischen Entwicklungspolitik*. Podiumsdiskussion zur Präsentation der Broschüre „Österreichische Entwicklungspolitik Analysen – Berichte – Informationen“ im C3 – Centrum für Internationale Entwicklung am 27. Juni 2012 in Wien, Österreich.

*Was hat die eine Welt von der Eine-Welt-Arbeit?* Polit-philosophisches Streitgespräch im Rahmen der Düsseldorfer Eine-Welt-Tage 2012 und der Kooperation mit dem Maxhaus und dem katholischen Gemeindeverband Düsseldorf am 9. November 2012 in Düsseldorf.

*Scheper, Christian*

*Menschenrechtsverträglichkeitsprüfungen in Unternehmen.* Vortrag auf dem Arbeitstreffen des Deutschen Global Compact Netzwerks am 8. März 2012 in Berlin.

*Schölmerich, Maike*

*The Social and Human Rights Dimension of CSR.* Vortrag auf der Internationalen Konferenz „Corporate Social Responsibility: Theoretical Issue and International Experiences“ der Vietnam Academy of Social Sciences, am 8. und 9. März 2012 in Hanoi, Vietnam.

*Sondermann (geb. Heßelmann), Elena*

*The Domestic Politics of Aid Effectiveness: Comparing the Discourses of Canada and the UK.* Papier gemeinsam verfasst mit Stephen Brown (University of Ottawa) und präsentiert auf der Joint International Conference der British International Studies Association (BISA) und der International Studies Association (ISA) vom 20. bis 22. Juni 2012 in Edinburgh.

*Powerful Donorship: Exploring International Aid Relations from a Cultural Anthropological Perspective.* Papier gemeinsam verfasst mit Franziska Müller (TU Darmstadt) und präsentiert auf dem Workshop „Anthropology meets International Relations“ am 29. November 2012 in Frankfurt.

*Spelten, Angelika*

*Learning across Institutional Boundaries: Experiences from the Field.* Gastvortrag bei der Network International Cooperation in Conflicts and Disasters (NICD) Summer School 2012 am 11. September 2012 in Berlin.

## V. Promotionskolleg des INEF

Bereits seit Herbst 2006 wird vom INEF (Dr. Cornelia Ulbert) gemeinsam mit den Professuren für Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik am Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen (Prof. Dr. Tobias Debiel, Prof. Dr. Christof Hartmann) sowie mit Prof. Dr. Hartwig Hummel (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) und Prof. Dr. Walter Eberlei (FH Düsseldorf) ein Promotionskolleg im Bereich „Internationale Beziehungen/Friedens- und Entwicklungsforschung“ angeboten. Dies umfasst mittlerweile über 30 DoktorandInnen. Wie in den Jahren zuvor fanden 2012 drei Workshops statt, zwei davon in Duisburg.

Weitere Informationen zum Promotionsprogramm finden sich unter:  
[http://inef.uni-due.de/cms/index.php?article\\_id=6&clang=0](http://inef.uni-due.de/cms/index.php?article_id=6&clang=0)

Möglichkeiten zur Vernetzung bietet innerhalb der Universität Duisburg-Essen auch das Weiterbildungsangebot, das den Promovierenden im Rahmen von „doknet“ zentral von Seiten der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften zur Verfügung gestellt wird (siehe [http://www.uni-due.de/gesellschaftswissenschaften/promotion\\_startseite.php](http://www.uni-due.de/gesellschaftswissenschaften/promotion_startseite.php)).

Universitätsübergreifend arbeitet das UAMR Graduate Centre for Development Studies, ein Kooperationsprojekt zwischen dem Institut für Politikwissenschaft (IfP), dem Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) und dem Institut für Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik (IEE) an der Ruhr-Universität Bochum. Die beteiligten Institute kooperieren in der Forschung, in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und in Lehre, Weiterbildung und Politikberatung, was für TeilnehmerInnen des Promovierendenkollegs die Möglichkeit schafft, an Seminaren und Vorlesungen am IEE teilzunehmen, die besonders im ökonomischen und juristischen Bereich Schwerpunkte setzen. Im Gegenzug haben bereits PromovendInnen der Ruhr-Universität Bochum an Workshops des INEF-Promotionskollegs teilgenommen. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit beteiligte sich das INEF an der ersten Doktorandenkonferenz zu internationaler Entwicklung, die im September 2012 an der Ruhr-Universität Bochum stattfand, und bei der Promovierende der beteiligten deutschen Universitäten sowie der School of International Development (Universität East Anglia) und dem International Institute of Social Sciences (Den Haag) ihre Promotionsvorhaben vorstellen konnten.

## VI. Beteiligung an der Lehre und Weiterbildung

Das INEF beteiligt sich als Forschungsinstitut der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften an der Bereitstellung eines möglichst breiten und vielfältigen Lehrangebots für alle Studiengänge am Institut für Politikwissenschaft. Im Jahr 2012 haben die MitarbeiterInnen des INEF folgende Lehrveranstaltungen an der Universität Duisburg-Essen abgehalten (hierunter nicht gefasst werden Veranstaltungen von INEF-Direktor Prof. Dr. Tobias Debiel und INEF-Associate Fellows, die 2012 über das Institut für Politikwissenschaft beschäftigt wurden):

- PD Dr. Jochen Hippler: Entwicklungsprobleme und Integrationspolitik in unterschiedlichen Regionen - Am Beispiel Afghanistan, Wintersemester 2011/2012
- PD Dr. Jochen Hippler: Militärische Konfliktbearbeitung in Dritte-Welt-Konflikten, Sommersemester 2012

- PD Dr. Jochen Hippler: Entwicklungsprobleme und Integrationspolitik in unterschiedlichen Regionen – Am Beispiel Afghanistan/Pakistan, Wintersemester 2012/2013
- Christian Scheper, M.A.: Governance im Mehrebenensystem II (EU bis International), Wintersemester 2011/2012

Das INEF bietet darüber hinaus Studierenden des MA-Studiengangs „Development and Governance“ die Möglichkeit, sich im Rahmen eines studienbegleitenden Praktikums mit den täglichen Abläufen eines Forschungsinstituts vertraut zu machen. In der Funktion des INEF als Residenzinstitut für den Hamburger Masterstudiengang „Peace and Security Studies“ verfasste Christoph Pinkert, ein Studierender dieses Studiengangs, seine Masterarbeit unter Betreuung von PD Dr. Jochen Hippler.

## VII. Sonstige Serviceleistungen des INEF

Die INEF-Bibliothek mit derzeit etwa 15.500 Büchern und 270 Zeitschriften zum Themenbereich „Friedens-, Konflikt- und Entwicklungsforschung“ zählt zur Grundausstattung des Forschungsinstituts und spiegelt mit ihren Schwerpunkten die inhaltlichen Themen der INEF-Arbeit wider: Politische Systeme, Global Governance, Globalisierung, Weltwirtschaft, Menschenrechte, Entwicklungspolitik, Friedens- und Konfliktforschung, Internationale Beziehungen, Migration, Ökologie/Internationale Umweltpolitik, Nachhaltige Entwicklung, Geschlechterforschung, Bevölkerungspolitik. Der Bestand wird entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung der INEF-Projekte kontinuierlich erweitert.

Als Präsenzbibliothek steht die INEF-Bibliothek den Angehörigen der Universität Duisburg-Essen und der breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung. Seit dem Umzug des INEF im Herbst 2010 ist die INEF-Bibliothek in neuen Räumlichkeiten in Raum LS 029 untergebracht. In der Bibliothek werden drei Arbeitsplätze für Recherche und Lektüre bereitgehalten, einer ist als PC-Arbeitsplatz ausgestattet. Kopiermöglichkeiten stehen ebenfalls zur Verfügung. Mit dem Auslaufen einer zeitweisen Zusatzfinanzierung aus Studienbeiträgen musste die INEF-Bibliothek im Mai 2011 wieder zum alten Modell der Öffnungszeiten an drei Werktagen (für jeweils 5 Stunden) zurückkehren (derzeit Di, Mi, Do von 10 bis 15 Uhr).

Das INEF-Bibliotheksteam beantwortet darüber hinaus wöchentlich zahlreiche Anfragen zur Recherche und bearbeitet Fernleiheaufträge.